

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Nicole Gohlke, Doris Achelwilm, Desiree Becker, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke  
– Drucksache 21/140 –**

### Schulden von KfW-Studienkreditnehmenden und BAföG-Darlehensnehmenden

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die hohe Inflation bedeutet für viele Studierende eine große finanzielle Belastung. Laut dem Deutschen Studierendenwerk sind 36 Prozent der Studierenden armutsbetroffen ([www.studierendenwerke.de/beitrag/36-armutsbetroffen-e-studierende](http://www.studierendenwerke.de/beitrag/36-armutsbetroffen-e-studierende)). Das BAföG erreicht derzeit nur noch weniger als 15 Prozent der Studierenden. Viele Studierende müssen auf einen KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau)-Studienkredit zurückgreifen, um sich das Studium zu finanzieren. Die hohen Zinsen machen den KfW-Studienkredit jedoch immer unattraktiver und diesen für viele Studierende zur schlecht kalkulierbaren Kostenfalle (<https://www.studis-online.de/studienkredit/kfw-zinsentwicklung.php>).

1. Wie viele Personen
  - a) erhalten derzeit im Rahmen eines KfW-Studienkredits Zahlungen der KfW, befinden sich also in der Auszahlungsphase,
  - b) befinden sich derzeit in der Karenzzeit eines KfW-Studienkredits,
  - c) befinden sich derzeit in der Rückzahlungsphase eines KfW-Studienkredits (bitte nach Laufzeit aufschlüsseln und nach Jahren aggregieren und jeweils die Anzahl der notleidenden Darlehen angeben)?

Die Fragen 1a bis 1c werden im Zusammenhang beantwortet.

Nach Auskunft der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erfolgte die Auswertung über die einzelnen Darlehensphasen am 19. Mai 2025 und ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich. Dabei ist die Anzahl der Darlehen der Anzahl der Personen gleichzusetzen. Bei der Anzahl der notleidenden Darlehen handelt es sich um Darlehen in der Rückzahlungsphase, die aktuell gestundet, aber nicht ausgefallen sind.

Darlehensphase	Anzahl Darlehen	Anzahl notleidende Darlehen
Auszahlungsphase	23.847	

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt vom 27. Mai 2025 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

Darlehensphase	Anzahl Darlehen	Anzahl notleidende Darlehen
Karenzphase	22.815	
Rückzahlungsphase	172.383	1.015

Nach Angabe der KfW gruppiert die in der folgenden Tabelle dargestellte Auswertung die Darlehen in der Rückzahlungsphase nach der Dauer der aktuell vereinbarten Restlaufzeit.

Laufzeitgruppe Konten	Anzahl Konten	Anzahl notleidende Darlehen
unter 1 Jahr	9.784	123
1 Jahr bis unter 2 Jahre	7.621	30
2 Jahre bis unter 3 Jahre	10.616	28
3 Jahre bis unter 4 Jahre	11.075	33
4 Jahre bis unter 5 Jahre	7.802	42
5 Jahre bis unter 6 Jahre	10.040	47
6 Jahre bis unter 7 Jahre	7.613	51
7 Jahre bis unter 8 Jahre	12.353	91
8 Jahre bis unter 9 Jahre	24.620	237
9 Jahre bis unter 10 Jahre	15.759	136
10 Jahre bis unter 11 Jahre	4.213	28
11 Jahre bis unter 12 Jahre	5.010	27
12 Jahre bis unter 13 Jahre	4.516	21
13 Jahre bis unter 14 Jahre	6.318	28
14 Jahre bis unter 15 Jahre	9.382	33
15 Jahre und mehr	25.661	60

2. Wie viele KfW-Studienkredite wurden in den vergangenen vier Jahren beantragt, und welcher Anteil der Anträge wurde abgewiesen (bitte nach Kalendermonaten aufschlüsseln)?

Nach Angaben der KfW enthält die nachfolgende Tabelle die Antragszahlen im KfW-Studienkredit sowie die Anzahl der davon abgelehnten Anträge (Stückzahlen und Anteil) in den vergangenen vier Kalenderjahren auf Monatsbasis mit Stand vom 19. Mai 2025.

Jahr/Monat	Anzahl Anträge	Anzahl abgelehnter Anträge	Anteil abgelehnter Anträge (in Prozent)
2021/01	2.684	192	7,2
2021/02	2.983	285	9,6
2021/03	2.738	693	25,3
2021/04	1.918	416	21,7

Jahr/ Monat	Anzahl Anträge	Anzahl abgelehnter Anträge	Anteil abgelehnter Anträge (in Prozent)
2021/05	1.359	241	17,7
2021/06	1.220	204	16,7
2021/07	1.291	148	11,5
2021/08	1.741	127	7,3
2021/09	3.238	176	5,4
2021/10	2.680	217	8,1
2021/11	1.787	150	8,4
2021/12	1.179	93	7,9
2022/01	1.372	85	6,2
2022/02	1.338	98	7,3
2022/03	1.811	122	6,7
2022/04	1.369	81	5,9
2022/05	1.186	90	7,6
2022/06	960	71	7,4
2022/07	1.060	61	5,8
2022/08	1.590	81	5,1
2022/09	2.463	147	6,0
2022/10	1.663	107	6,4
2022/11	1.119	100	8,9
2022/12	704	47	6,7
2023/01	873	55	6,3
2023/02	815	58	7,1
2023/03	1.055	102	9,7
2023/04	668	62	9,3
2023/05	594	70	11,8
2023/06	611	47	7,7
2023/07	607	37	6,1
2023/08	884	63	7,1
2023/09	1.511	89	5,9
2023/10	996	79	7,9
2023/11	752	60	8,0
2023/12	383	29	7,6
2024/01	523	36	6,9
2024/02	510	36	7,1
2024/03	644	41	6,4
2024/04	631	27	4,3
2024/05	550	34	6,2
2024/06	444	15	3,4
2024/07	532	27	5,1
2024/08	753	35	4,6
2024/09	1.111	38	3,4
2024/10	978	53	5,4

Jahr/ Monat	Anzahl Anträge	Anzahl abgelehnter Anträge	Anteil abgelehnter Anträge (in Prozent)
2024/11	676	36	5,3
2024/12	403	28	6,9
2025/01	624	28	4,5
2025/02	602	29	4,8
2025/03	713	45	6,3
2025/04	625	32	5,1

3. In welcher Höhe wurden in den vergangenen fünf Jahren Zinszahlungen im Rahmen eines KfW-Studienkredits bei der KfW geleistet (wenn möglich, bitte nach Kalendermonaten und unterschieden nach direkt von Studienkreditnehmenden gezahlten Zinsen und durch die Bundesregierung geleisteten Zinszahlungen auflisten)?

Die angefragten Informationen sind nach Angaben der KfW in der folgenden Tabelle ersichtlich. Dabei ist zu beachten, dass die durch den Bund geleisteten Zahlungen aufgrund der Komplexität der Auswertung so ausgewiesen werden, als ob sie allen Darlehensnehmenden zugeschrieben wurden. Tatsächlich erhielten aber nur die Darlehensnehmenden eine Zinsübernahme durch den Bund, die sich in dem jeweiligen Monatszeitraum in der Auszahlungsphase befanden. Die Zinsübernahme durch den Bund galt von Mai 2020 bis September 2022. Die Verschiebung um einen Monat resultiert daraus, dass die Zinsen für den vorherigen Monat immer erst im Folgemonat in ihrem Wert sollgestellt werden.

Marginale Unterschiede der Werte im Vergleich zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/9452 ergeben sich laut KfW insbesondere aus nachträglichen, rückwirkenden Korrekturen und Storni bei vereinzelt Darlehen. Stand der Auswertung war laut KfW der 16. Mai 2025.

Jahr	Monat	Durchschnittliche Zinszahlung pro Darlehen in Euro	Davon durch Endkreditnehmer getragen in Euro	Davon durch den Bund getragen in Euro
2020	5	34,26	34,26	0,00
	6	34,54	34,54	0,00
	7	34,43	34,43	0,00
	8	34,23	23,50	10,74
	9	33,85	23,64	10,21
	10	36,04	25,51	10,52
	11	31,69	22,72	8,97
	12	31,56	22,61	8,95

Jahr	Monat	Durchschnittliche Zinszahlung pro Darlehen in Euro	Davon durch Endkreditnehmer getragen in Euro	Davon durch den Bund getragen in Euro
2021	1	31,36	22,93	8,43
	2	31,46	22,56	8,90
	3	31,64	22,26	9,39
	4	35,16	25,44	9,72
	5	32,36	22,91	9,44
	6	32,35	23,85	8,49
	7	32,69	23,63	9,06
	8	32,82	23,27	9,55
	9	32,95	22,97	9,98
	10	35,41	25,04	10,37
	11	33,36	23,98	9,38
	12	33,11	24,72	8,39
2022	1	33,25	24,37	8,88
	2	33,36	24,11	9,24
	3	33,57	23,91	9,65
	4	36,73	26,71	10,02
	5	36,10	25,95	10,15
	6	35,86	26,84	9,02
	7	36,11	26,58	9,53
	8	36,23	26,29	9,94
	9	36,43	26,06	10,38
	10	38,55	27,81	10,74
	11	60,41	60,41	0,00
	12	60,31	60,31	0,00
2023	1	60,56	60,56	0,00
	2	61,04	61,04	0,00
	3	61,34	61,34	0,00
	4	64,49	64,49	0,00
	5	78,06	78,06	0,00
	6	78,19	78,19	0,00
	7	78,62	78,62	0,00
	8	79,20	79,20	0,00
	9	79,47	79,47	0,00
	10	82,41	82,41	0,00
	11	87,64	87,64	0,00
	12	87,73	87,73	0,00

Jahr	Monat	Durchschnittliche Zinszahlung pro Darlehen in Euro	Davon durch Endkreditnehmer getragen in Euro	Davon durch den Bund getragen in Euro
2024	1	87,90	87,90	0,00
	2	88,75	88,75	0,00
	3	88,99	88,99	0,00
	4	95,42	95,42	0,00
	5	85,29	85,29	0,00
	6	85,48	85,48	0,00
	7	86,33	86,33	0,00
	8	86,49	86,49	0,00
	9	86,68	86,68	0,00
	10	93,62	93,62	0,00
	11	78,07	78,07	0,00
	12	77,65	77,65	0,00
2025	1	77,59	77,59	0,00
	2	77,82	77,82	0,00
	3	78,35	78,35	0,00
	4	85,69	85,69	0,00

4. Welchen Betrag hat ein KfW-Studienkreditnehmer in den letzten zehn Jahren durchschnittlich zum Zeitpunkt der vollständigen Tilgung eines Studienkredits im Rahmen dessen insgesamt an Zinsen gezahlt (wenn möglich, bitte nach Kalenderjahren aufschlüsseln)?

Nach Angaben der KfW zeigt die folgende Tabelle mit Auswertungsstand 16. Mai 2025 die durchschnittliche Gesamtzinsbelastung von in dem jeweiligen Kalenderjahr vollgetilgten und damit abgewickelten Darlehen („letzte Rate im Jahr xxx“). Zu beachten ist dabei laut KfW, dass der Anstieg von mehreren Faktoren wie der vertraglich vereinbarten Marge, dem Zinsniveau und auch der Länge des Engagements abhängig ist. Marginale Unterschiede der Werte im Vergleich zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/9452 ergeben sich insbesondere aus nachträglichen, rückwirkenden Korrekturen und Storni bei vereinzelt Darlehen.

Jahr	Durchschnittliche Gesamtzinsbelastung bei im jeweiligen Kalenderjahr vollgetilgten Darlehen in Euro
2016	1.537,68
2017	1.633,30
2018	1.793,34
2019	1.899,14
2020	2.107,57
2021	2.177,66
2022	2.421,91
2023	2.820,44
2024	3.411,59
2025	3.844,05

5. Welchen Zinssatz haben Personen durchschnittlich in den vergangenen vier Jahren für einen KfW-Studienkredit gezahlt (bitte nach Monaten sowie nach Auszahlungs-, Karenz- und Rückzahlungsphase aufschlüsseln)?

Die folgende Tabelle enthält die Angaben der KfW. Bei dem Mittelwert für das Jahr 2025 handelt es sich um den Stand vom 19. Mai 2025. Eine Aufteilung nach einzelnen Kreditphasen und Monaten ist mit angemessenem Aufwand nicht möglich, da die Daten nicht in strukturierter Form vorliegen. Der Zinssatz im KfW-Studienkredit wird zudem halbjährlich – immer zum Roll-Over-Termin am 1. April bzw. 1. Oktober des Kalenderjahres – angepasst, sodass die Daten nach dieser Systematik aufgearbeitet wurden.

Stand der Auswertung: 19. Mai 2025

Jahr	Mittelwert Zinssatz
April 2021	3,06
Oktober 2021	3,09
April 2022	3,26
Oktober 2022	5,44
April 2023	6,95
Oktober 2023	7,78
April 2024	7,52
Oktober 2024	6,81
April 2025	6,02

6. Wie viele Personen, die sich in der Rückzahlungsphase eines KfW-Studienkredits befinden, unterliegen derzeit einem Festzins-Tilgungsplan, bei dem sie
- mehr als 7 Prozent Zinsen,
  - mehr als 5 Prozent Zinsen,
  - mehr als 3 Prozent Zinsen zahlen?

Die Fragen 6a bis 6c werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Angaben der KfW zu Personen mit einem Festzins-Tilgungsplan sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Für eine bessere Übersicht wurden Zinsgruppen gebildet. Insgesamt unterliegen aktuell 3 133 Darlehensnehmende einem Tilgungsplan mit einem festen Zinssatz. 899 Darlehensnehmende haben einen Zinssatz zwischen drei bis einschließlich fünf Prozent. Bei 1 356 Darlehensnehmenden mit einer Festzinsvereinbarung liegt der Zinssatz zwischen > fünf bis einschließlich sieben Prozent. 878 Darlehensnehmende haben im Rahmen ihrer Festzinsvereinbarung einen Zinssatz von über sieben Prozent.

Stand der Auswertung: 19. Mai 2025

Zinssatzgruppe (in Prozent)	Anzahl Darlehen
3 – 5 Zinsen (einschließlich)	899
> 5 – 7 Zinsen (einschließlich)	1.356
> 7 Zinsen	878

7. Wie viele Personen, die sich in der Rückzahlungsphase eines KfW-Studienkredits befinden, unterliegen derzeit einem Tilgungsplan mit variablem Zinssatz, bei dem sie
- mehr als 7 Prozent Zinsen,
  - mehr als 5 Prozent Zinsen,
  - mehr als 3 Prozent Zinsen zahlen?

Die Fragen 7a bis 7c werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Angaben der KfW sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich. Für eine bessere Übersicht wurden Zinsgruppen gebildet. Aktuell befinden sich 39 322 Darlehen in der Rückzahlungsphase und haben einen variablen Zinssatz unter fünf Prozent. 129 664 Darlehensnehmende haben einen Zinssatz zwischen >5 bis einschließlich 7 Prozent. 264 Darlehensnehmende haben einen Zinssatz von über 7 Prozent.

Stand der Auswertung 19. Mai 2025

Zinssatzgruppe (in Prozent)	Anzahl Darlehen
3 – 5 Zinsen (einschließlich)	39.322
>5 – 7 Zinsen (einschließlich)	129.664
> 7 Zinsen	264

8. Wie viele KfW-Studienkreditnehmenden zahlen derzeit einen Zinssatz von über 7 Prozent (bitte auch prozentualen Anteil an Gesamtzahl der Studienkreditnehmenden nennen)?

Die Angaben der KfW sind aus der folgenden Tabelle mit Stand der Auswertung vom 19. Mai 2025 ersichtlich.

Anzahl der Darlehen mit Zinssatz > 7 Prozent	Anteil am Gesamtportfolio (in Prozent)
1.183	0,5

9. Auf welche Gesamtsumme belaufen sich die ausstehenden KfW-Studienkredite (bitte nach Rückzahlungs-, Karenz- und Auszahlungsphase aufschlüsseln sowie in „unterliegen Zinssatz von unter 5 Prozent“, „unterliegen Zinssatz zwischen 5 Prozent und 7 Prozent“ und „unterliegen Zinssatz von über 7 Prozent“ gruppieren)?

Die Angaben der KfW sind aus der folgenden Tabelle mit Stand der Auswertung vom 19. Mai 2025 ersichtlich.

Phase	Zinssatzgruppe	Anzahl Darlehen	Kapitalsaldo
Auszahlungsphase	weniger als 5 % Zinsen	25	429.554,79
	5 % – 7 % Zinsen	23.821	354.311.637,61
	mehr als 7 % Zinsen	1	18.550,00
Karenzphase	weniger als 5 % Zinsen	40	1.204.052,86
	5 % – 7 % Zinsen	22.735	418.007.145,97
	mehr als 7 % Zinsen	40	644.449,21

Phase	Zinssatzgruppe	Anzahl Darlehen	Kapitalsaldo
Rückzahlungsphase	weniger als 5 % Zinsen	40.221	575.369.614,93
	5 % – 7 % Zinsen	131.020	1.755.828.040,72
	mehr als 7 % Zinsen	1.142	20.710.490,94

10. Wie hoch war der Gewinn bzw. Verlust, den die KfW in den vergangenen zehn Jahren lediglich mit dem KfW-Studienkredit gemacht hat (bitte nach Jahren auflisten), und werden mit den Einnahmen aus dem KfW-Studienkredit die Verwaltungskosten mit gedeckt?

Die Bundesregierung kann die fragegegenständlichen Informationen nicht öffentlich zur Verfügung stellen. Der parlamentarische Informationsanspruch ist grundsätzlich auf die Beantwortung der gestellten Frage in der Öffentlichkeit gerichtet. Die Einstufung der Antwort als Verschlussache (VS) mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ ist aber vorliegend im Hinblick auf das Staatswohl erforderlich. Entsprechend § 2 Absatz 2 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung – VSA) sind Informationen, die bei Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein können, als VS mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ einzustufen. Eine öffentliche Verwendung der Informationen trägt die Gefahr einer negativen Beeinträchtigung der Fördertätigkeit der KfW und damit der Interessen des Bundes als weiteres maßgebliches Verfassungsgut.

Die Antwort wird daher in einer separaten Anlage\* mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ zugeleitet.

11. Wie hat sich die Differenz zwischen dem Zinssatz, den die KfW am Kapitalmarkt aufwenden muss, und dem Zinssatz, der für einen KfW-Studienkredit gezahlt wird, in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aus jährlichen oder falls möglich monatlichen Durchschnittswerte ermitteln)?

Die Bundesregierung kann die fragegegenständlichen Informationen nicht öffentlich zur Verfügung stellen. Der parlamentarische Informationsanspruch ist grundsätzlich auf die Beantwortung der gestellten Frage in der Öffentlichkeit gerichtet. Die Einstufung der Antwort als Verschlussache (VS) mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ ist aber vorliegend im Hinblick auf das Staatswohl erforderlich. Entsprechend § 2 Absatz 2 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung – VSA) sind Informationen, die bei Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein können, als VS mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ einzustufen. Die fragegegenständlichen Informationen stellen nach Angaben der KfW die Grundlage für die internen Risikoberechnungen im Zusammenhang mit dem Bildungsprodukt KfW-Studienkredit dar und sind damit unmittelbar relevant für die Risikobeurteilung dieses Produkts. Eine öffentliche Verwendung der Informationen trägt die Gefahr einer negativen Beeinträchtigung der Fördertätigkeit der KfW und damit der Interessen des Bundes als weiteres maßgebliches Verfassungsgut.

\* Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt hat die Antwort als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Die Antwort wird daher in einer separaten Anlage\* mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ zugeleitet.

12. Wie wird sich laut Bundesregierung die Zahl der BAföG-Darlehensnehmenden in den nächsten fünf Jahren entwickeln (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
13. Welche Erfordernisse ergeben sich laut Prognose der Bundesregierung daraus für die für das BAföG benötigten Bundeshaushaltsmittel in den nächsten fünf Jahren (bitte für jedes Jahr die prognostizierten Kosten für den Bundeshaushalt angeben und jeweils Berechnungen für die aktuelle Gesetzeslage und für den Fall der im Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD verabredeten Reform anstellen)?

Die Fragen 12 und 13 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Schätzung der Gefördertenanzahlen beruht auf den Prognosen des Fraunhofer Instituts für angewandte Informationstechnik (FIT) und berücksichtigt die derzeit geltende Rechtslage auf Grundlage des Neunundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes. Die Schätzung beruht somit auf der Annahme, dass bis einschließlich des Jahres 2029 keine weitere Reform des BAföG erfolgen wird. Kostenberechnungen zu dem im Koalitionsvertrag angestrebten Vorhaben einer BAföG-Reform liegen derzeit nicht vor, da Details einer künftigen Reform zunächst vorbereitet und innerhalb der Bundesregierung abgestimmt werden müssen.

Die Zahl der geförderten Studierenden entspricht annähernd der Zahl der mit Darlehensanteil Geförderten nach dem BAföG. Die auf Basis der geltenden Rechtslage prognostizierte Anzahl der im Jahresdurchschnitt geförderten Studierenden nach dem BAföG für die Jahre 2025 bis 2029 kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Geförderte Studierende in Tausend, Jahresdurchschnitt	320	299	280	270	265

Die auf Basis der geltenden Rechtslage prognostizierte Fördersumme (Zuschuss und Darlehen) für Studierende nach dem BAföG für den angefragten Zeitraum ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Angaben in Mio. Euro	2.674	2.326	2.072	1.956	1.910

\* Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt hat die Antwort als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.



